



## BURG EGLOFFSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Forchheim](#) | [Egloffstein](#)[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)

Quelle: Hinweistafel an der Burg.

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Typische Spornburg, die sich noch heute im Besitz der Familie von und zu Egloffstein befindet und von ihnen genutzt und bewohnt wird.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: 49°42′08,9″N 11°15′26,3″E  
Höhe: ca. 443m ü. NN



#### Topografische Karte/n

[Burg Egloffstein auf der Karte von OpenTopoMap](#)



#### Kontaktdaten

Fhr. v.u. zu Egloffstein  
Rittergasse 80b  
91349 Egloffstein  
Telefon: +49 (0) 9197-8780  
[info@burgegloffstein.de](mailto:info@burgegloffstein.de)



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



#### Anfahrt mit dem PKW

Es gibt mehrere Möglichkeiten nach Egloffstein zu kommen. Die schönste vielleicht ist die Strecke entlang des Trubachtales. Von der B 2 kurz vor Leupoldstein, nach Obertrubach abbiegen, nach Obertrubach folgt die Strasse dem Trubach. Vorbei an Wolfsberg, mit seiner Ruine, und Untertrubach erblickt man nach etwa 10 km hell über den Ort leuchtend die Burg Egloffstein. Im Ort ist die Zufahrt zur Burg ausgeschildert. In der Nähe der Burg gibt es wenige kostenlose Parkmöglichkeiten.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

Nächster Bahnhof ist Forchheim, von dort fährt der Bus 222 nach Egloffstein.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Der äußere Hof mit der Burgkapelle ist frei zugänglich.  
Öffentliche Führungen werden auf der [Burg-Homesage](#) angekündigt.  
Sonderführungen ab 10 Personen nach Terminabsprache (siehe Kontakt oder Webseite).



#### Eintrittspreise

Erw. 5 Euro  
Kinder: 2,50 Euro  
Familien: 12,00 Euro



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine.



#### Gastronomie auf der Burg

Keine.



#### Öffentlicher Rastplatz

Keine.



#### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Auf der Burg gibt es 2 [Ferienwohnungen](#).



#### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



#### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

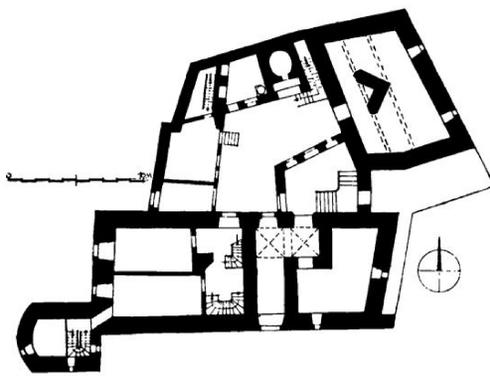
k.A.

### Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Grundriss



Quelle: Hellmut Kunstmann – Die Burgen der westlichen und nördlichen Fränkischen Schweiz. | Nürnberg, 1971.

### Historie

um 1180/ 84	Ersterwähnung des Namens Egloffsveste bzw. Egloffstein
1358	Ersterwähnung der Burg; sie ist Ganerbensitz des Gesamtgeschlechtes der Egloffstein.
1376	Das Bamberger Hochstift erzwingt das Öffnungsrecht für einen Teil der Burg.
1450	Im ersten Markgrafenkrieg wird die Burg vergeblich von Nürnberger Truppen bestürmt; das gleichnamige Dorf wird niedergebrannt.
1509	Jobst I. von Egloffstein trägt seine untere Kemenate dem Bamberger Hochstift zu Lehen auf; weitere Lehensauftragungen durch Otto IV. und Hans XV. folgen.
1516	Wolf I. überträgt den letzten freigeigenen Teil der Burg an Bamberg zu Lehen.
1525	Burg Egloffstein wird, wie Bärnfels und Leienfels, niedergebrannt.
1563	Die wieder instand gesetzte Burg wird durch Bamberger Truppen verwüstet.
1632, 1645	Dorf und Burg Egloffstein gehen in Flammen auf.
bis 1669	Wiederaufbau der Burg in kleinerem Umfang.
1750	Die untere Kemenate mit der alten Burgkapelle wird abgerissen und die jetzige Pfarrkirche nach Plänen des ansbachischen Hofbaumeisters Johann David Steingruber errichtet.
1771	Im Bereich des ehemaligen ersten Vorhofes lässt Karl Ludwig Ernst das Amtshaus errichten.
1800	Der erst 1664 erbaute Kanonenturm an der Südwestecke der inneren Vorburg stürzt ein; Wappenrelief an der Westseite des Amtshauses.
1824	Alte und neue Kemenate werden durch einen Treppenhausbau verbunden.
1881	August VI. von Egloffstein lässt das Majoratshaus erbauen.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumenta.

### Literatur

Hellmut Kunstmann - Die Burgen der westlichen und nördlichen Fränkischen Schweiz. Nürnberg, 1971.  
T.Eckert, S.Fischer, R.Freitag, R.Hofmann, W.Tausendpfund - Die Burgen der Fränkischen Schweiz – Kulturführer. Forchheim, o.A.

### Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Die Webseite der Burg Egloffstein](#)

### Änderungshistorie dieser Webseite

[06.11.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.